

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2019

Ktipp Rechtsschutz



K-Tipp Rechtsschutz AG
Seefeldstrasse 7a – 8008 Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN.....	2
MANAGEMENT SUMMARY	3
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4
B. UNTERNEHMENSERFOLG	5
C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT	7
D. RISIKOPROFIL	10
E. BEWERTUNG.....	12
F. KAPITALMANAGEMENT	14
G. SOLVABILITÄT.....	15
ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN.....	18
ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE.....	21

ABKÜRZUNGEN

AVO	Aufsichtsverordnung
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
EK	Eigenkapital
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA-ORSA	Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzlage
IKS	Internes Kontrollsystem
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Schweizer Solvenztest
URR	Unearned Risk Reserves
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

MANAGEMENT SUMMARY

Die K-Tipp Rechtsschutz AG bietet Privatrechtsschutz für Einzelpersonen und für Haushalte an. Das Rechtsschutzangebot wurde Ende August 2019 lanciert und in den ersten Monaten konnten bereits über 1'000 Kundinnen und Kunden gewonnen werden.

Wie geplant und für ein Start-up üblich, verzeichnete die K-Tipp Rechtsschutz AG im Geschäftsjahr 2019 einen Verlust. Dieser konnte durch die sehr gute Eigenmittelausstattung problemlos absorbiert werden.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verfügt über ein ihrer Grösse angemessenes Risikomanagementsystem, das Risiken identifiziert, beurteilt und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. Die Corporate Governance wird entlang des Wachstumspfadens laufend erweitert und den neuen Verhältnissen angepasst.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 295% sehr komfortabel kapitalisiert. Durch die Finanzkraft der Muttergesellschaft Konsumenteninfo AG wird auch sichergestellt, dass die Kapitalisierung in der starken Wachstumsphase in den ersten Jahren jederzeit ausreicht.

Aufgrund der Lancierung der Gesellschaft im Jahr 2019 gibt es keinen Vergleich und damit auch keine Änderungen zur Vorperiode.

Dieser Bericht wurde von der Geschäftsleitung am 20. April 2020 und vom Verwaltungsrat am 21. April 2020 genehmigt.

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine im Jahr 2019 gegründete Rechtsschutzversicherung mit Sitz in Zürich. Sie ist nicht Teil eines gewinnorientierten Versicherungskonzerns. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft komplettiert sie das Angebot der Konsumenteninfo AG für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten, nebst Information und Beratung auch Versicherungsschutz aus dem Hause K-Tipp zu erhalten.

Das Versicherungsprodukt umfasst Privatrechtsschutz für Privatpersonen, das individuell ergänzt werden kann um die Module Verkehrsrechtsschutz und Rechtsschutz für Wohneigentum. Dabei werden für Kundinnen und Kunden sowohl rechtliche Dienstleistungen erbracht als auch Kosten in rechtlichen Angelegenheiten übernommen.

Der grosse Kundenstamm und die Nutzung des bestehenden Vertriebsnetzes der Konsumenteninfo AG erlauben es der K-Tipp Rechtsschutz AG, auf einen eigenen physischen Vertrieb und teure Marketingmassnahmen zu verzichten. Die dadurch entstehenden Kostenvorteile gegenüber der Konkurrenz werden in Form eines attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses an die Konsumentinnen und Konsumenten weitergegeben.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat abgesehen vom Unternehmenssitz keine weiteren Niederlassungen und auch keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Die externe Revision wird durch die BDO AG mit Hauptsitz in Zürich durchgeführt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen ausserordentlichen Ereignisse.

B. UNTERNEHMENSERFOLG

ERFOLGSRECHNUNG

01.07.2019 bis 31.12.2019, in 1'000 CHF

	2019	2018
Bruttoprämie	199.3	0.0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.2	0.0
Prämie für eigene Rechnung	192.1	0.0
Veränderung der Prämienüberträge	-155.8	0.0
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	36.3	0.0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	36.3	0.0
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung brutto	-24.8	0.0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-24.8	0.0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-635.4	0.0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-635.4	0.0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.4	0.0
Verlust vor Steuern	-624.3	0.0
Verlust	-624.3	0.0

ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Erträge und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft

Am 20. August 2019 begann planmässig der operative Versicherungsbetrieb. Bis Jahresende wurden bereits über 1'000 Policen ausgestellt, davon 789 Policen mit Versicherungsbeginn im Jahr 2019, was in einer gebuchten Prämie von knapp 200'000 Franken für das Geschäftsjahr 2019 resultierte.

Im Geschäftsjahr wurden 23 Fälle bei der K-Tipp Rechtsschutz AG angemeldet, wovon 20 im Berichtsjahr und ohne externe Kosten geschlossen werden konnten. Die Schaden-Rückstellungen wurden durch aktuarielle Methoden ermittelt und belaufen sich per Ende 2019 auf knapp 25'000 Franken.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwände belaufen sich auf 635'000 Franken und beinhalten insbesondere Personalkosten.

Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf -623'896 Franken.

Kapitalanlageergebnis

K-Tipp Rechtsschutz AG hält alle Anlagen als flüssige Mittel bei Banken und übt keine Kapitalanlagetätigkeit aus. Somit sind weder Erträge noch Aufwände aus respektive für Kapitalanlagen auszuweisen und das Kapitalanlageergebnis ist gleich null. Kontoführungs- und Bankspesen werden gesondert unter sonstige finanzielle Aufwendungen ausgewiesen.

Operatives Ergebnis und Verlust

Der Verlust belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 624'300 Franken. Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wurde der Verlust im Eigenkapital erfasst und auf die neue Rechnung vorgetragen.

C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Gesellschaft und die Oberaufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. In dieser Funktion sorgt der Verwaltungsrat für eine den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften entsprechende Führung der K-Tipp Rechtsschutz AG durch die Geschäftsführung. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Dem Verwaltungsrat gehören per 31.12.2019 folgende Personen an:

Name	Funktion
René Schuhmacher	Präsident
Dr. Daniel Alder	Mitglied
Stefan Thurnherr	Mitglied

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Mitgliedern. Diese werden vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegen die Führung und Überwachung der laufenden Geschäfte der K-Tipp Rechtsschutz AG. Sie ist verantwortlich für die risikogerechte, gewinn- und kundenorientierte, zukunftsgerichtete sowie gesetz-, statuten-, reglements-, und weisungsgemässe Führung der Gesellschaft in sachlicher und personeller Hinsicht.

Der Geschäftsleitung gehören per 31.12.2019 folgende Personen an:

Name	Funktion
Dieter Müller	CEO und CFO
Kay Sutter	Leiter Schaden
Philipp Lüttscher	Leiter Vertrieb

Ausblick 2020: Dieter Müller hat K-Tipp Rechtsschutz AG per 31.03.2020 verlassen. An seiner Stelle folgte per 01.04.2020 Klaus Thaler in gleichen Funktionen.

RISIKOMANAGEMENT

System, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Grundlage des Risikomanagements der K-Tipp Rechtsschutz AG bilden die gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, insbesondere das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), die Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) sowie zahlreiche Rundschreiben und Mitteilungen der FINMA.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach den Prinzipien des «3-Verteidigungslinien-Modelles» aufgestellt. Die erste Verteidigungslinie ist innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation in den einzelnen Bereichen eingebettet, wo Risiken eingegangen, bewirtschaftet und minimiert werden. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und Compliance. Die dritte Verteidigungslinie bildet die interne Revision.

Im Risikomanagement-Reglement konkretisiert der Verwaltungsrat die Risikopolitik der K-Tipp Rechtsschutz AG: Die Risikostrategie, die Risikoarten, die Risikobeurteilung sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden darin festgelegt.

Wesentliche Parameter der vom Verwaltungsrat definierten Risikostrategie sind die Bestimmung der Zielsolvenzquote gemäss SST, der Zielschadenquote sowie der Maximalexposition gegenüber einzelnen identifizierten Risiken. Die Ziele werden unter Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals und einer marktnahen Bewertung der Vermögenswerte definiert und folgen einer konservativen Risikobereitschaft.

Die Risikoarten gliedern sich in die zwei Hauptkategorien quantifizierbare Risiken und nichtquantifizierbare Risiken. Während die quantifizierbaren Risiken nach den FINMA-Vorgaben im SST identifiziert und beurteilt werden, werden die nicht quantifizierbaren im Risikoregister dokumentiert. Der Risikomanager überprüft jährlich, ob die Auflistung der Risikoarten vollständig und für K-Tipp Rechtsschutz AG relevant ist.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung der Risiken. Die Geschäftsleitung ist für das laufende Risikomanagement, die Risikokontrolle und das Einleiten geeigneter risikomindernder Massnahmen zuständig. Die Risikokontrolle wird durch den Risikomanager wahrgenommen. Der Risikomanager oder der CEO präsentiert das Risikoprofil dem Verwaltungsrat jährlich.

K-Tipp Rechtsschutz AG hat im Jahr 2019 eine Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzlage (FINMA-ORSA) durchgeführt. Die Analyse der Szenarien hat gezeigt, dass die Kapitalbasis von K-Tipp Rechtsschutz AG ausreichend stark ist.

Funktion Risikomanagement

Die Funktion Risikomanagement ist dem Leiter Schaden unterstellt und operativ an Aon Schweiz AG ausgegliedert. Das Risikomanagement nimmt eine unabhängige und objektive Steuer- und Kontrollfunktion wahr. Der Risikomanager ist insbesondere verantwortlich für die

- Überprüfung des Risikomanagementsystems
- Umsetzung der Richtlinien und Leitlinien für die Übernahme von Risiken
- periodische Risikobeurteilung und Führen eines Risikoregisters
- Koordination des ORSA-Prozesses
- regelmässige Diskussion und Berichterstattung der Risikosituation an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

Funktion Compliance

Die Compliance-Funktion ist dem CFO unterstellt und operativ an Aon Schweiz AG ausgelagert. Die Compliance beurteilt die Angemessenheit der von K-Tipp Rechtsschutz AG eingerichteten Grundsätze, Prozesse und Kontrollstrukturen zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie den Umgang mit Compliance-Verstössen. Der Compliance-Manager nimmt periodisch eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der K-Tipp Rechtsschutz AG vor und berichtet darüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat.

Funktion interne Revision

Die interne Revision ist an Ballmer Etienne AG mit Hauptsitz in Luzern ausgelagert. Sie unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufsichtspflichten im Rahmen der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems, der Revisionsprozesse, des Risikomanagement-Prozesses und der Verfahren zur Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Im Zuge dessen definiert der Verwaltungsrat einen jährlichen Revisionsplan. Die interne Revision wird erstmals im Jahr 2020 Prüfhandlungen vornehmen und die Ergebnisse dem Verwaltungsrat rapportieren.

Internes Kontrollsystem

Gesetzliche und regulatorische Grundlagen des internen Kontrollsystems (IKS) bilden Art. 663 und 728a Obligationenrecht (OR) und Art. 27ff Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), welche durch interne Reglemente und Richtlinien ergänzt respektive konkretisiert werden.

Der Verwaltungsrat der K-Tipp Rechtsschutz AG ist für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung des IKS verantwortlich, während die Geschäftsleitung entsprechende Massnahmen für die Umsetzung des IKS trifft.

Das IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG bezweckt die Sicherstellung der geordneten Anwendung einer ökonomischen, effizienten und wirksamen operativen Geschäftsführung. Darüber hinaus gewährt das IKS die Verlässlichkeit von Finanz- und Nichtfinanzinformationen und schützt das Gesamtvermögen gegen Verluste, Missbräuche und Beschädigungen.

Dabei liegen dem IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG folgende Prinzipien zugrunde:

- Anwendung des Vieraugenprinzips bei allen sensitiven Transaktionen
- Adäquate Aufgabentrennung
- Regelung von Pflichten und Befugnissen
- Unterschriftskontrollen.

D. RISIKOPROFIL

Das Risikoprofil bezeichnet die quantifizierbaren und nichtquantifizierbaren Risiken. Die quantifizierbaren Risiken (versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Kreditrisiko) werden auf Basis des Kapitalmodells im SST bestimmt. Für diesbezügliche quantitative Angaben wird auf das Kapitel zur Solvabilität verwiesen. Für die nichtquantifizierbaren Risiken regelt die Risikomanagement-Richtlinie der K-Tipp Rechtsschutz AG das Vorgehen zur Identifizierung, Bewertung, Verminderung und Überwachung. Die Beurteilung der nichtquantifizierbaren Risiken stützt sich auf die Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und negative finanzielle Auswirkung. Diese Beurteilung wird jährlich durchgeführt und im Risikoregister dokumentiert.

VERSICHERUNGSRISIKO

Das versicherungstechnische Risiko umfasst das Prämien- und Reserverisiko. Die Steuerung im Tagesgeschäft erfolgt über das Underwriting-Reglement. Spitzenrisiken werden mittels Rückversicherung transferiert. Die Beurteilung des Prämien- und Reserverisikos sowie die Beurteilung der Rückstellungen werden durch den Verantwortlichen Aktuar vorgenommen.

MARKTRISIKO

Unter Marktrisiko werden Risiken zusammengefasst, die sich aufgrund von Preisbewegungen der Kapitalanlagen ergeben. Dies können einerseits Kurs- und Währungsrisiken sein und andererseits Zinsänderungsrisiken. Das Anlage-Reglement der K-Tipp Rechtsschutz AG definiert die Anlagestrategie und die Limiten zur Begrenzung respektive Überwachung der einzelnen Anlagekategorien.

Das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wird vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken in Schweizer Franken gehalten. Sämtliche Aktiven sind damit nicht zinssensitiv im Gegensatz zu den zinssensitiven versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite. Somit ergibt sich nur ein Marktrisiko respektive Zinsrisiko in Schweizer Franken aus der Veränderung von Diskontierungseffekten.

KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Gegenparteien und anderen Schuldnern ergibt. Das Gegenparteienrisiko im Versicherungsgeschäft bezieht sich insbesondere auf Versicherungsnehmer und Rückversicherer.

Da das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wie erwähnt vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken gehalten wird, wovon ein Grossteil als gebundenes Vermögen bei einer Kantonalbank, halten sich die entsprechenden Kreditrisiken in Grenzen. Gemäss Underwriting-Reglement werden nur Rückversicherer mit einem Minimum-Rating A- gemäss Standard & Poor's oder A3 gemäss Moody's berücksichtigt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur durch Inkaufnahme hoher Kosten nachkommen könnte. Das Liquiditätsrisiko der K-Tipp Rechtsschutz AG ist aufgrund der Anlagenallokation in 100% flüssige Mittel praktisch null.

OPERATIONELLES RISIKO

Diese Risikokategorie basiert auf potenziellen Verlustrisiken im operativen Bereich der Gesellschaft, insbesondere in der Geschäftsabwicklung und in der Beziehung mit Kunden und anderen Gegenparteien. Im Risikomanagement-Reglement sind Vorgaben zur Beurteilung von operationellen Risiken festgehalten.

Der Limitierung von operationellen Risiken wird primär mit organisatorischen Massnahmen in den betrieblichen Abläufen Rechnung getragen. Diese beinhalten unter anderem die Aktualisierung von Reglementen, Richtlinien und Arbeitsbeschreibungen, Hinterfragung und Verbesserung von Arbeitsabläufen sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Alle für die K-Tipp relevanten operationellen Risiken werden im Risikoregister erfasst und jährlich bewertet. Die Ersterfassung fand Ende 2019 statt und zeigt, dass sich alle operationellen Risiken innerhalb des Toleranzbereichs befinden.

WEITERE WESENTLICHE RISIKEN UND RISIKOKONZENTRATIONEN

Es wurden weder weitere wesentliche Risiken noch wesentliche Risikokonzentrationen identifiziert. Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat keine ausserbilanziellen Positionen und ist entsprechend keinen daraus resultierenden Risiken ausgesetzt.

VERWENDUNG RISIKOMINIMIERENDER INSTRUMENTE

Neben den in Kapitel C erwähnten generellen Instrumenten des Risikomanagements und IKS wurde ein Rückversicherungsvertrag zur Begrenzung des Versicherungsrisikos abgeschlossen. Die Rückversicherung übernimmt Schäden ab einer Priorität von 100'000 Franken bis zu einer Versicherungsdeckungssumme von 600'000 Franken mit einer maximalen Aggregation von 2'500'000 Franken. Die Überwachung erfolgt im Rahmen des IKS und die Wirksamkeit wird im Rahmen des SST und des ORSA überprüft.

E. BEWERTUNG

Im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Handelsbilanz eine marktnahe Bewertung der Aktiva und Passiva durchgeführt. Diese Bewertung basiert auf ökonomischen Prinzipien und gibt vereinfacht gesagt den Zeitwert einer Bilanzposition wieder. Zur Berechnung der Zeitwerte von Aktiv- und Passivpositionen ist die Annahme der risikofreien Zinskurve von zentraler Bedeutung. K-Tipp Rechtsschutz AG wendet die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Aufgrund der einfachen Bilanzstruktur in der Start-up Phase der K-Tipp Rechtsschutz AG sind die Werte der statutarischen Bilanz identisch mit den im SST verwendeten Marktwerten. Einziger Unterschied ist eine latente Steuerforderung über 1'200 Franken, welche im Geschäftsbericht als Aktivum angesetzt und gemäss SST-Prinzipien mit null bewertet wurde.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2019	SST-Bilanz SST 2020	Bewertungs- differenzen
Flüssige Mittel	5'060	5'060	0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9	9	0
Übrige Forderungen	1	1	0
Sonstige Aktiva	1	0	-1
Total Aktiven	5'071	5'070	-1

MARKTNAHE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

Die statutarischen Schadenrückstellungen werden nach dem best-estimate-Prinzip ermittelt, welche auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellung haben müssen, während in der SST-Bilanz eine Diskontierung mit der für den SST definierten risikofreien Zinskurve durchgeführt wird. Aufgrund von negativen Zinsen bis zu einer Fälligkeit von 20 Jahren führt der Diskonteffekt zu einer Erhöhung der Reserven um 400 Franken. Die Bruttobeträge entsprechend den Nettobeträgen, da keine Rückversicherungsanteile vorhanden sind.

Der marktnahe Wert der Prämienüberträge entspricht der diskontierten geplanten Combined Ratio auf den unverdienten Prämien. Aufgrund der in einer Start-up-Phase überproportional hohen Fixkosten erhöhen sich die marktnah bewerteten Prämienüberträge um mehr als das Doppelte auf 348'000 Franken. In den Prämienüberträgen wurden gemäss SST-Logik die vorausbezahlten Prämien von 35'000 Franken inkludiert, welche dafür aus den übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert wurden.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2019	SST-Bilanz SST 2020	Bewertungs- differenzen
Schadenrückstellungen brutto	25	25	+0.4
Prämienüberträge	156	348	+192
Total versicherungstechnische Rückstellungen	181	373	+193

MINDESTBETRAG

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die für die Bereitstellung von risikotragendem Kapital bis zur Abwicklung der Verpflichtungen anzusetzen sind und beträgt 752'000 Franken. Für die Berechnung des Mindestbetrages wird die Methodik aus dem Standardmodell für Schadenversicherer gemäss FINMA verwendet.

MARKTNAHE BEWERTUNG DER ÜBRIGEN VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss statutarischer Bilanz enthalten die vorausbezahlten Prämien, welche zum Nominalwert (= Marktwert) eingesetzt sind und wie oben erwähnt in die marktnah bewerteten versicherungstechnischen Rückstellungen umgegliedert wurden. Die restlichen Positionen enthalten Abgrenzungen und Kreditoren und sind zum Nominalwert (= Marktwert) eingesetzt.

In 1'000 CHF

	Stat. Bilanz Abschluss 2019	SST-Bilanz SST 2020	Bewertungs- differenzen
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	43	7	-35
Sonstige Passiven & Rechnungsabgrenzungen	234	234	0
Total übrige Verbindlichkeiten	277	242	-35

F. KAPITALMANAGEMENT

Die Grundlage für die Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat festgelegte Risikoappetit. Dieser wird insbesondere durch die Zielsolvenzquote gemäss SST und die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Kapitalplanung berücksichtigt analog der Risikostrategie eine Dreijahresperiode.

Die Eigenkapitalposition wird laufend überwacht, um in der starken Wachstumsphase der Gesellschaft jederzeit ausreichend kapitalisiert zu sein. Der Verwaltungsrat wird mindestens quartalsweise informiert.

Das Eigenkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 31.12.2019 auf 4.6 Millionen Franken. Es setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Aktienkapital und dem Organisationsfonds, die um die verrechneten Gründungskosten und den auf die neue Rechnung vorgetragenen Jahresverlust reduziert wurden.

Die Differenz zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital (EK) und dem risikotragenden Kapital (vor Abzug des Mindestbetrages, RTK) von 4.5 Millionen Franken beträgt 159'000 Franken und erklärt sich aus den in Kapitel D geschilderten Bewertungsdifferenzen.

In 1'000 CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total	Differenz EK zu RTK
Stand per 31.12.2018	0			0	
Einzahlung Aktienkapital	5'000			5'000	
Einzahlung Organisationsfonds		900		900	
Verrechnung Organisationsfonds 2019		-662		-662	
Jahresergebnis 2019			-624	-624	
Stand per 31.12.2019	5'000	238	-624	4'614	+159

G. SOLVABILITÄT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verwendet das Standardmodell für Sachversicherer gemäss FINMA. Die hier dargelegten Angaben zur Solvabilität entsprechen den Angaben, die im Rahmen der erstmaligen SST-Berichterstattung per Stichtag 01.01.2020 der FINMA eingereicht wurden und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

ZIELKAPITAL

Das Zielkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2020 knapp 2 Millionen Franken. Das quantitative Risikoprofil spiegelt insbesondere den in einer Aufbauphase üblichen erwarteten Verlust respektive die überproportional hohen Fixkosten wider: Dieser erwartete Verlust tangiert die Positionen «Versicherungstechnisches Risiko», «Erwartetes versicherungstechnische Risiko» und «Mindestbetrag».

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Differenz Vorjahr
(1)	Marktrisiko	18		
(2)	Kreditrisiko	82		
(3)	Versicherungstechnisches Risiko	305		
(4) = (1) + (2) + (3)	Kontrollvariable: Einfache Summe von Markt-, Kredit- und VT-Risiko	405		
(5)	Aggregation von (1), (2) und (3)	390		
(6) = (5) – (4)	Kontrollvariable: Diversifikationseffekte	-15		
(7)	Aggregation von (5) mit sämtlichen zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	400		
(7a)	Kontrollvariable: Wirkung von Szenarien Aggregation von (5) mit allfällig zu aggregierenden Szenarien (nach Aggregation)	10		
(7b)	Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0		
(8)	Erwartetes finanzielle Ergebnis über risikofrei	0		
(9)	Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	856		
(10) = (7) + (8) + (9)	Einjahresrisikokapital	1'256		
(11)	Mindestbetrag	752		
(12) = (10) + (11)	Zielkapital	2'007	n.a.	n.a.

Versicherungsrisiko

Für das Risiko der Neuschäden wurden nur Normalschäden berücksichtigt, da die maximale Deckungssumme 600'000 Franken beträgt und somit keine Grossschäden ab 1 Million Franken gemäss SST-Logik anfallen. Ebenfalls ist die Gesellschaft aufgrund des Geschäftsmodells nicht gegenüber Naturkatastrophen exponiert.

Das «URR-Risiko», sprich das Risiko von Prämien, die im Geschäftsjahr geschrieben, aber erst im Folgejahr verdient werden, wurde auch modelliert. Kombiniert mit dem Neuschaden- und dem Reserverisiko ergibt sich ein Versicherungsrisiko von 305'000 Franken nach Berücksichtigung der von der FINMA vorgegebenen Korrelationen. Dieser Diversifikationseffekt ist charakteristisch für Start-ups, wo das Neuschadenrisiko dominiert und aufgrund der ausgebliebenen Schäden im Jahr 2019 das Reserverisiko und «URR-Risiko» fast vollständig «wegdiversifiziert» werden.

Alle Komponenten des Versicherungsrisikos wurden gemäss FINMA-Vorgaben modelliert.

Expected Shortfall 99% in 1'000 CHF

	SST 2020	SST 2019	Differenz VJ
Neuschadenrisiko	231		
URR-Risiko	26		
Reserverisiko	343		
Versicherungsrisiko total	305	n.a.	n.a.

Marktrisiko

Die Kapitalanlagen werden vollständig als flüssige Mittel gehalten. Deswegen ist nur das Zinsrisiko gegenüber dem CHF relevant. Da sämtliche Aktiven nicht zinssensitiv sind und nur zinssensitive versicherungstechnische Rückstellungen gehalten werden, ergibt sich einzig aus der Veränderung von Diskontierungseffekten ein Marktrisiko von 18'000 Franken.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Das RTK der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2020 knapp 4.5 Millionen Franken und wird ausschliesslich durch Kernkapital gestellt.

Die Aufteilung des RTK in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2020	SST 2019	Differenz VJ
(1)	Marktnaher Wert der Aktiven	5'070		
(2)	Marktnaher Wert des Fremdkapitals	1'367		
(2a)	Von (2): Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	373		
(2b)	Von (2): Mindestbetrag	752		
(2c)	Von (2): Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	242		
(3) = (1) – (2) + (2b)	Kernkapital vor Abzügen	4'455		
(4)	Abzüge	0		
(5) = (3) – (4)	Kernkapital	4'455		
(6)	Ergänzendes Kapital	0		
(7) = (5) + (6)	Risikotragendes Kapital	4'455	n.a.	n.a.

SST-QUOTIENT

Der SST-Quotient der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 01.01.2020 auf 295%. Die Solvabilität befindet sich damit auf einem sehr komfortablen Niveau über den gesetzlichen und internen Vorgaben.

In Prozent

	SST 2020	Anpassungen SST 2019	SST 2019
SST-Quotient	295	n.a.	n.a.

ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"				
Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen				
	Total		Direktes Schweizer	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Sonstige Zweige	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	-	0.20	-	0.20
2	-	-0.01	-	-0.01
3	-	0.19	-	0.19
4	-	-0.16	-	-0.16
5	-	-	-	-
6	-	0.04	-	0.04
7	-	-	-	-
8	-	0.04	-	0.04
9	-	-	-	-
10	-	-	-	-
11	-	-0.02	-	-0.02
12	-	-	-	-
13				
14	-	-0.02	-	-0.02
15	-	-0.64	-	-0.64
16	-	-	-	-
17	-	-0.64	-	-0.64
18	-	-	-	-
19	-	-0.64	-	-0.64
20	-	-		
21	-	-		
22	-	-		
23	-	-		
24	-	-		
25	-	-0.00		
26	-	-0.62		
27	-	-		
28	-	-		
29	-	-		
30	-	-		
31	-	-0.62		
32	-	-		
33	-	-0.62		

MARKTNAHE BILANZ SOLO

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF oder Währung SST Berichterstattung Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	-	-	-
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	-	-	-
	Aktien	-	-	-
	Übrige Kapitalanlagen	-	-	-
	Kollektive Kapitalanlagen	-	-	-
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
	Total Kapitalanlagen	-	-	-
	Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		-	-	-
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		-	-	-
Flüssige Mittel		-	-	5.06
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		-	-	-
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		-	-	-
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		-	-	-
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		-	-	-
Sachanlagen		-	-	-
Aktivierte Abschlusskosten		-	-	-
Immaterielle Vermögenswerte		-	-	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		-	-	0.01
Übrige Forderungen		-	-	0.00
Sonstige Aktiven	-	-	-	
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	
Total übrige Aktiven	-	-	-	
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	-	-	5.07
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	0.37
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	0.01
	Sonstige Passiven	-	-	-
	Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	0.23
	Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	-	-	0.61
	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	-	-	4.46

*BEL: Best Estimate of Liabilities

SOLVA SOLO

**Bericht über die Finanzlage: Quantitative
Vorlage "Solvabilität Solo"**

Währung: CHF oder
Währung SST
Berichterstattung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-		4.46
	Abzüge	-		0
	Kernkapital	-		0
	Ergänzendes Kapital	-		0
	RTK	-		4.46

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	-		0.31
	Marktrisiko	-		0.02
	Diversifikationseffekte	-		-0.02
	Kreditrisiko	-		0.08
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital	-		1.62
	Zielkapital	-		2.01

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	0	0	295

ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG, welche die Erfolgsrechnung und die Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31.12.2019 umfassen, sind hingegen von der externen Revisionsstelle geprüft und abgenommen. Der zusammenfassende Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung gemäss Art. 728b Abs. 2 OR ist hier beigelegt.



Tel. +41 44 444 36 99
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch
yves.gyr@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der K-Tipp Rechtsschutz AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 17. April 2020

BDO AG

A blue ink signature of Yves Gyr on a white background with a fine grid pattern. A small red circular stamp is visible in the top right corner of the signature area.

Yves Gyr

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of Bettina Götte on a white background with a fine grid pattern. A small red circular stamp is visible in the top right corner of the signature area.

Bettina Götte

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung